Sprache und Raum

Harro Schweizer (Hrsg.)

Sprache und Raum

Psychologische und linguistische Aspekte
der Aneignung und Verarbeitung von Räumlichkeit

Ein Arbeitsbuch für das Lehren von Forschung

J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Sprache und Raum :

psycholog. u. linguist. Aspekte

d. Aneignung u. Verarb. von Räumlichkeit ;

e. Arbeitsbuch für d. Lehren von Forschung /

Harro Schweizer (Hrsg.).

– Stuttgart : Metzler, 1985.

ISBN 978-3-476-00549-6

NE: Schweizer, Harro [Hrsg.]

ISBN 978-3-476-00549-6

ISBN 978-3-476-03189-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03189-1

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1985

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1985

Vorbemerkung

Erst im Zuge einer nicht-linguistische Kontexte einbeziehenden Sprachwissenschaft ist das Problem von Sprache und Raum in dieser übergreifenden, linguistische Teilbereiche integrierenden Form für die Sprachforschung interessant geworden. Im vorliegenden Band kommen Wissenschaftler verschiedener Disziplinen zu Wort, insbesondere aber Linguisten und Psychologen (bzw. solche, die sich im Schnittbereich der beiden Fachrichtungen definieren) mit oft recht unterschiedlichen Interessen, Standpunkten und Arbeitsbereichen. Sie mögen Gewähr bieten für die hier angestrebte breite Diskussion. Was dem einen Teil der Leser eine Auseinandersetzung mit neuen Überlegungen ermöglichen oder Anregungen für den laufenden Forschungsprozeß bedeuten kann, kann anderen einen neuen Einstieg in den Wirkungs- und Funktionszusammenhang von Sprache und sprachlichem Handeln bieten.

Insofern ist der Band als »Arbeitsbuch für das Lehren von Forschung« konzipiert – seine Zielgruppe sind Forschende, Lehrende und Lernende gleichermaßen; in nahezu allen Beiträgen wird auf offene Fragen und sich eröffnende Problemstellungen verwiesen und finden sich kritische Würdigungen des jeweils erreichten Standes der Forschung. Meine Bemühungen gelten der Verbindung von aktuellen Forschungsbeiträgen zu unterschiedlichen Theorie-, Gegenstands- und Empiriebereichen mit dem Gesichtspunkt der »Lehrbarkeit« als einem ganz zentralen, jedoch oft vernachlässigten Beurteilungskriterium wissenschaftlichen Arbeitens.

Mein besonderer Dank gilt Helmut Richter, dem ich überhaupt mein Interesse für die hier behandelte Thematik verdanke und der mich zur Verwirklichung dieses Bandes ermutigt hat, sowie Horst Ebbinghaus, der mir über seine sorgfältigen Übersetzungen hinaus ein ideenreicher und vertrauter Gesprächspartner war.

Berlin (West) und Okrug Gornij
im April 1983

H. Sch.

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorbemerkung</i>	V
<i>Harro Schweizer</i> Ein-Leitung: Was bedeutet dem Menschen der Raum?	1
 I. Raum als kognitives und sprachliches Problem	
<i>Roger M. Downs, David Stea</i> Kognitive Karten und Verhalten im Raum – Verfahren und Resultate der kognitiven Kartographie	18
<i>Charlotte Linde, William Labov</i> Die Erforschung von Sprache und Denken anhand von Raumkonfigurationen	44
 II. Syntaktische und semantische Aspekte: zum Lexikon der Raumrepräsentation	
<i>Dieter Wunderlich</i> Raum, Zeit und das Lexikon	66
<i>Peter Rolf Lutzeier</i> Sprachliche Vermittler von Räumlichkeit – Zur Syntax und Semantik lokaler Präpositionen	90
<i>J. Peter Denny</i> Was ist universal am raumdeiktischen Lexikon?	111
 III. Die Bedeutung des sprachlichen und nicht-sprachlichen Handelns im Raum	
<i>Veronika Ehrich</i> Zur Linguistik und Psycholinguistik der sekundären Raumdeixis	130

VIII Inhaltsverzeichnis

Dirk Wegner

Der persönliche Raum als Modell nonverbaler Proxemik 162

IV. Das kognitive, interaktive und sprachliche
Raumkonzept bei Kindern

Thomas Thiel

Räumliches Denken und das Verständnis von Lokativen
beim Spracherwerb 184

Jürgen Weissenborn

»Ich weiß ja nicht von hier aus, wie weit es von dahinten
aus ist« – Makroräume in der kognitiven und sprachlichen
Entwicklung des Kindes 209

V. Die kulturgeschichtliche Aneignung des natürlichen
und sozialen Raumes

Konrad Ehlich

Literarische Landschaft und deiktische Prozedur: Eichendorff 246

Joachim Gessinger, Wolfert von Rahden

Über die Geselligkeit von Stachelschweinen – Ansichten
einer kulturhistorisch-interpretativen Proxemik 262